



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

Forschungsprojekt: EDEKA Minden-Hannover bietet ab sofort wieder Gemüse mit geringerem Düngereinsatz an

- **EDEKA unterstützt auch in diesem Jahr das Projekt REVIEW**
- **Langjähriger regionaler EDEKA-Lieferant Biewener als dritter Erzeugerbetrieb mit dabei**
- **Erste Ergebnisse deuten Kundenakzeptanz für weniger gedüngtes Gemüse an**

Minden/Osnabrück, 26. Juni 2023. Die EDEKA Minden-Hannover verkauft auch in diesem Jahr wieder weniger gedüngtes Gemüse in 36 ausgewählten Märkten in Niedersachsen, Bremen und Ostwestfalen. Damit startet das Forschungsprojekt REVIEW*, das von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Hochschule Osnabrück, niedersächsischen Gemüsebaubetrieben und EDEKA ins Leben gerufen wurde, in das letzte Projektjahr. Neu ist in diesem Jahr die Beteiligung eines dritten Erzeugerbetriebes, Gemüseanbau Biewener, der das Projekt gemeinsam mit den Erzeugerbetrieben Behr AG und Mählmann Gemüsebau GmbH & Co. KG mit Feldversuchen unterstützt. Gemüseanbau Biewener ist bereits seit mehr als 45 Jahren und mittlerweile in dritter Generation regionaler Lieferant der EDEKA Minden-Hannover.

Seit dieser Woche können die Kunden Blumenkohl, Brokkoli, Eisbergsalat und Kohlrabi aus dem düngerreduzierten Anbauverfahren erwerben und gleichzeitig aktiv etwas für den Gewässerschutz tun. Erste Ergebnisse des noch laufenden Projektes zeigen, dass die reduzierte Düngung der Gemüsekulturen Effekte auf Größe und Gewicht haben. Dabei entsprechen die Produkte den Qualitätsanforderungen für die Klasse I der gesetzlichen EU-Vermarktungsnormen. Allerdings weisen die Gemüsearten geringere Einzelkopfgewichte sowie hellere und kleinere Laubblätter auf als bei den konventionellen Stickstoff-Düngungsvarianten. „Unsere Kunden haben im vergangenen Jahr regelmäßig zu den weniger gedüngten Gemüsesorten gegriffen“, so Meral Grube, Spartenleiterin Obst und Gemüse bei der EDEKA Minden-Hannover. „Das freut uns natürlich. Zumal wir durch die Teilnahme am Projekt nicht nur einen Beitrag zum Gewässerschutz leisten, sondern auch ein Umdenken bei unseren Kunden hin zu mehr Lebensmittelwertschätzung erreichen möchten.“

Die sichtbare Qualität von Obst und Gemüse ist für Verbraucher ein wichtiges Kaufargument. Kunden sind heute Qualitätsstandards gewohnt, die über gesetzliche Vorgaben hinausgehen. Genau hier setzt das Forschungsprojekt REVIEW an. Die langfristigen Projektziele sind dabei die Reduktion der Stickstoffemission im Gemüseanbau sowie die Verringerung von Lebensmittelverlusten entlang der gesamten Wertschöpfungskette, d. h. auf dem Feld beim Erzeuger, über den Handel bis hin zum Verbraucher. Das Pilotprojekt ist bereits im März 2020 gestartet und läuft bis Ende 2023. Alle weiterführenden Informationen zum Projekt „REVIEW“ finden Sie auf der Webseite der Landwirtschaftskammer Niedersachsen: https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/projekte/464_REVIEW.



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

* Vollständiger Projekttitel: Reduktion der Stickstoffemission im Gemüseanbau durch Reduzierung der Düngung in der Wertschöpfungskette und der Lebensmittelverluste

EDEKA Minden-Hannover im Profil:

Mit einem Außenumsatz von rund 11,3 Milliarden Euro und rund 75.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler) ist die EDEKA Minden-Hannover die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.500 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion Schäfer's, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren Bauerngut sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung Hagenah in Hamburg.